

Garten von Holland. — **Katwyk**, 3 E., am Meere, mit ungeheuren Schiffsverkeren, durch die seit 1807 dem krummen Rhein das Ausmünden möglich gemacht ist. — **Hellevoetsluis** (spr. Hellevoetsleus), 3 E., am Haringvliet, ist der Hafen für alle Ostindienfahrer.

§ 610.

3) Utrecht.

Utrecht, 51 E., am alten Rhein, war einst Hauptstadt der Republik Holland. Die Universität hat schöne Sammlungen. Wichtig sind Industrie (Sammet und Tuch) und Handel. Friede 1713. Am Kanal nach Amsterdam stehen schöne Sommerhäuser und Gärten. — Nahe liegt die Herrnhuter-Colonie **Zeyst**.

4) Seeland.

Es umfaßt die Inseln vor der Rhein- und Maas-Mündung: **Walcheren**, **Nord- und Süd-Beveland**, ergibig an Weizen, (**Over-Flakkee** gehört zu Süd-Holland) und **Schouwen** (spr. Skauwen).

Widdelburg, 16 E., auf der Insel Walcheren, treibt Handel. — **Blijssingen**, 11 E., an der Südküste von Walcheren, ist der erste Kriegshafen für 80 Kriegsschiffe, und hat große Schiffswerfte.

5) Nord-Brabant.

S Hertogenbosch oder **de Bosh**, 22 E., a. d. Dommel, eine starke Festung, die Getreidehandel treibt und Leinen- und Wollenwaaren und Schnupftabac fabricirt. — **Südwestl. Tilburg**, 15 E., hat 14 Tuchfabriken. — **Westl. Breda**, 15 E., eine starke Festung. Friede 1667.

6) Gelderland.

Rijnwegen, 22 E., eine Festung a. d. Waal, auf Hügeln in angenehmer Gegend. Sie hat viel Industrie. Friede 1678. — **Arnhem**, 21 E., eine Festung am Rhein; es hat unter allen Städten Hollands die angenehmste Umgebung. — **Sütpben**, 13 E., am IJssel, eine Festung, die Handel treibt.

7) Over-Zijfel (spr. Eißel), d. h. jenseit des Ziffel.

Zwolle (spr. Swolle), 19 E., a. Schwarzwasser, mit einem Hafen. Es treibt Handel. — **Deventer**, 16 E., am Ziffel, liefert Honigluchen; Haupt-Leppich-Fabrik.

8) Friesland

ist wasserreich, längs der 13 M. langen Küsten eingedeicht, und so niedrig, daß die Gebäude auf künstlichen Erhöhungen errichtet werden müssen, weil Ueberschwemmungen häufig sind. Herrliche Wiesen und im N. das fruchtbarste Ackerland. Alles im Lande ist sauber und elegant.

Leeuwaarden (spr. Löwarden), 24 E., an Kanälen, liefert Leinenwaaren, Tabac, Del und Farben. — **Harlingen**, 9 E., Hafen am Zuidersee, treibt Handel mit England und Norwegen. — **Stavoren**, 550 E., am Zuidersee, war einst Sitz der friesischen Könige; durch Versandung des Hafens ist es ganz verarmt.

Insel **ter Schelling**, 2 □ M., 3 E., Schiffer. — Insel **Ameland**, mit 2000 Bew., hat Viehweiden. Die bei der Ebbe trocken liegenden Sandbänke längs der Nordküste heißen **Wadden** oder **Schoren**.

9) Groningen.

Im N. Acker und Weiden, im S. viel Sumpf. Die Heiden werden, um sie urbar zu machen, abgebrannt; aber auch die oberste Rinde der Torfmoore steckt man in Brand, um in die Asche und Kohle Buchweizen zu säen. Dadurch entstehen im Mai und Juni ungeheure Rauchmassen, die über Deutschland ziehen. — Die Zahl der sogenannten Hünengräber, vielmehr Druidensteine, wie in Frankreich, ist ansehnlich.

Groningen, 35 E., a. d. Sumse, Festung, hat eine Universität, Industrie und Handel. Das 12 Stunden lange **Bourtaanger Meer**, an welches sich im S. das große **Grenzmoor** anschließt, producirt nur Torf und ist bei nasser Witterung ganz unwegsam.